

PC global

Die Umwelt- und Entwicklungsdimension globaler Wertschöpfungsketten am Beispiel der Computer-Produktion

Mit dem Aufklärungs- und Informationsprojekt „PC global“ thematisiert WEED die Einbindung des globalen Südens in die netzwerkartige Produktion von PCs.

Wir betrachten die Elektronikbranche, weil sie eine der globalisiertesten Industriezweige ist und mittlerweile über ein Drittel der weltweiten Elektronikexporte aus Entwicklungsländern stammen. Wir fokussieren PCs, weil sie aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken sind. Dennoch besteht in der Öffentlichkeit bislang kaum ein Bewusstsein über die zum Teil katastrophalen Arbeitsbedingungen in der PC-Produktion und die ökologischen Auswirkungen der Produktion und Verschrottung der PCs.

Die PC Branche hat nicht nur ein sauberes Image, sondern auch die wenigsten PC-User wissen, dass die großen Endhersteller in den Industrieländern meist nur die Endmontage betreiben. Chipkarten, Festplatten etc. werden dagegen von so genannten Kontraktlieferanten bezogen. Diese lassen wiederum einzelne Bauteile rund um den Globus produzieren. Dabei ist Kontraktfertigung eine Tarnkappenproduktion. D.h. die Herkunft der einzelnen Bauteile wird nicht ausgewiesen. Zudem werden Zulieferer schnell ausgewechselt, wenn sie durch einen anderen Anbieter preislich unterboten werden oder hohe Stückzahlen nicht sofort liefern können. Der enorme Druck, der in diesen Wertschöpfungsketten auf Zulieferer ausgeübt wird, führt zu einem Wettlauf um die niedrigsten Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards. In Entwicklungsländern werden dadurch die Spielräume für eine soziale und nachhaltige Entwicklung immer geringer. Zudem sind aufgrund fehlender sozialer Absicherung die Folgen der Produktionsverlagerung für die Menschen um ein Vielfaches schlimmer als im Norden.

Folgenden Fragen gehen wir nach:

- Welche Entwicklungsperspektiven eröffnen sich für Länder durch die Integration in globale Wertschöpfungsketten der PC Produktion?
 - Unter welchen Arbeitsbedingungen produzieren Menschen weltweit PC-Bauteile?
 - Welchen Einfluss nehmen Einzelhandelsunternehmen auf die PC-Produktion? Inwiefern bestimmen sie aufgrund ihrer starken Marktmacht die Produktionsbedingungen und drücken die Preise?
 - Wie wirken sich die Konkurrenz der Produktionsstandorte aus?
 - Was sind die ökologischen Folgen für Mensch und Natur?
 - Wie beeinflussen Konzerne auf der politischen Ebene die globalen Produktionsbedingungen?
-

Ziel des Projektes ist es, die Arbeitsteilung in den globalen Wertschöpfungsketten im Bezug auf Arbeitsbedingungen, Ökologie und ökonomische Entwicklungsperspektiven zu kritisieren. In diesem Kontext sehen wir die Solidarisierung entlang der Wertschöpfungskette, ein bewusstes Konsumentenverhalten und zivilgesellschaftliche Kontrolle von Unternehmen als Anknüpfungspunkte für eine Veränderung der globalen PC-Produktion.

Projektbausteine:

- Ein **Dokumentarfilm** vollzieht die globale Wertschöpfungskette eines PCs nach - angefangen bei der Rohstoffgewinnung, der Produktion im globalen Süden, dem Verkauf in deutschen Einzelhandelsunternehmen bis hin zu seiner Verschrottung.
- **Arbeitspapiere** liefern Hintergrundinformationen über Konzernstrategien, der entwicklungspolitischen Dimension der globalen PC Produktion, der Rolle des Einzelhandels, der ökologischen Dimension der PC-Produktion und Verschrottung sowie der Frage nach Kontrolle von Konzernen.
- Eine **Website** informiert über das Projekt, stellt Materialien und Texte zur Verfügung und verlinkt Kampagnen weltweit.
- Eine **CD** liefert Hintergrund- und Zusatzmaterial für LehrerInnen, GewerkschafterInnen und all jene, die in der politischen Bildung tätig sind.
- **Veranstaltungen** informieren und laden zum Austausch ein.

Kontakt:

WEED Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung
Bertha-von-Suttner Platz 13
53111 Bonn
0228-76613-0
weed@weed-online.org
www.weed-online.org